



# POSTULAT

<b>Urheber</b>	Natacha Albrecht und Martine Tristan, PLR/FDP, Maude Kessi-Praz, Les Vert.e.s und Blaise Fontannaz, Le Centre
<b>Gegenstand</b>	Studiengang der HF Gesundheit Valais-Wallis: Hinterfragung der administrativen Organisation
<b>Datum</b>	09/05/2023
<b>Nummer</b>	2023.05.150

Die von der HES-SO Valais-Wallis, dem Berner Bildungszentrum Pflege (BZ Pflege) und der Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) gegründete Stiftung Höhere Fachschule Gesundheit Valais-Wallis (Stiftung HF) wird von der Walliser Regierung unterstützt. Sie ist anerkannt als HF-Ausbildungsstätte für Krankenpflege für den Kanton. Diese Ausbildung gibt Studierenden mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II, insbesondere einem EFZ, Zugang zu einer höheren Ausbildung. Sie trägt damit zur kantonalen Strategie zur Bekämpfung des Fachkräftemangels im Pflegebereich bei.

Die Stiftung HF erteilt der HES-SO Valais-Wallis einen Leistungsauftrag, um das notwendige Lehrpersonal für die Studiengänge zur Verfügung zu stellen. Die HES-SO Valais-Wallis verwaltet in der Praxis sämtliche Ausbildungsgänge für die Stiftung HF, da dies das Ausbildungsangebot der HES-SO Valais-Wallis gut ergänzt. Die Studierenden sind bei der Stiftung eingeschrieben und das Personal der HES-SO Valais-Wallis setzt die angebotene Ausbildung vollständig um.

Wird ein Leistungsauftrag an die Stiftung HF ausgestellt, die dann wiederum einen Leistungsauftrag an die HES-SO Valais-Wallis vergibt, kann dies zu rechtlichen und strukturellen Unsicherheiten führen. Beispielsweise ist die Stiftung HF «Arbeitgeberin» der Studierenden für das Berufspraktikum, aber juristisch sind diese Teil der HES-SO, insbesondere in Bezug auf die Versicherungen. Obwohl die Stiftung HF die HES-SO für diese Studierenden entschädigt, auch für die Sozialleistungen, macht dies die Dinge unnötig kompliziert. Es stellt sich also die Frage, ob es nicht besser wäre, den Leistungsauftrag direkt an die HES-SO Valais-Wallis zu vergeben. Dadurch könnte der Rechtsstatus der Studierenden und der Angestellten, die von der HES-SO Valais-Wallis für die HF-Ausbildung bereitgestellt werden, geklärt werden.

## Schlussfolgerung

Angesichts der obigen Ausführungen wird verlangt, die Funktionsweise der HF Gesundheit zu analysieren, um zu prüfen, ob die Organisation durch ein Direktmandat an die HES-SO Valais-Wallis vereinfacht werden könnte.